



LEADERSHIP FORUM 2024



13. / 14. JUNI 2024 | FRANKFURT AM MAIN
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT (GIZ) & FRAPORT

PROGRAMM

Im Dialog mit Kommunikationsleiterinnen und -leitern sowie führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern möchten wir aktuelle Herausforderungen der Unternehmenskommunikation diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln. Das Leadership Forum 2024 setzt drei Schwerpunkte:

- ▶ **Polarisierung:** Die Polarisierung der Gesellschaft wird durch die Globalisierung, politische Krisen und den Einfluss von künstlicher Intelligenz verstärkt. Dies führt zu widersprüchlichen Einstellungen der Stakeholder gegenüber Unternehmen. Für diese wird es immer herausfordernder, die verschiedenen Erwartungen angemessen in der internen und externen Kommunikation zu berücksichtigen und sich zu positionieren.
- ▶ **Generative KI:** Der gegenwärtige KI-Markt wird stark von US-Unternehmen dominiert. Doch wie kann Europa seine Unabhängigkeit wahren und KI-Lösungen im Einklang mit

europäischen Werten anbieten? Mit Blick auf die Wirtschaft, stellt sich zudem die Frage, wie die Nutzung von KI-Tools die Unternehmenskommunikation verändern wird.

Fakt ist: Künstliche Intelligenz durchdringt zunehmend die Kommunikationsarbeit. KI-Tools werden vermehrt in kreativen Prozessen der Unternehmenskommunikation verwendet, beispielsweise bei der Erstellung von Inhalten.

- ▶ **Positionierung:** Kommunikationsabteilungen befinden sich in einer paradoxen Lage. Nach der COVID-19-Pandemie stieg die interne Wertschätzung für die Kommunikation in Unternehmen. Allerdings ging dies in der Regel nicht mit einer Erhöhung der Ressourcen einher. Wie können sich Kommunikationsabteilungen im eigenen Unternehmen strategisch positionieren, um ihre interne Anerkennung zu steigern und Ressourcen zu sichern?

Wir freuen uns, Sie beim Leadership Forum 2024 begrüßen zu dürfen!
Herzliche Grüße von Ansgar Zerfaß und Anke Schmidt, Vorsitzende des Executive Boards

 Anke Schmidt

AGENDA

DONNERSTAG, 13. JUNI

- ▶ ab 12:00 Uhr Eintreffen und Registrierung
- ▶ 12:15 Uhr Lunch
- ▶ 13:15 Uhr **Begrüßung**
Joachim Göske (GIZ)
Lea Knabben (Akademische Gesellschaft)
- ▶ 13:30 Uhr **Managing the Unmanageable – Krisenkommunikation unter herausfordernden Rahmenbedingungen**
Joachim Göske (GIZ)
Dorothee Hutter (GIZ)
- ▶ 14:30 Uhr **Positionierung von Unternehmen in einer zunehmend polarisierten Welt – Perspektiven der Rhetorik**
Prof. Dr. Olaf Kramer (Universität Tübingen)
- ▶ 15:15 Uhr Kaffeepause
- ▶ 15:45 Uhr **Zwischen den Fronten navigieren – Interne und externe Positionierung**

Parallelsession 1: Vorstandspositionierung und CEO Activism
Prof. Dr. Sabine Einwiller (Universität Wien)
Dr. Axel Lüdeke (Schaeffler)
Vanja Bojanic (Universität Wien)

Parallelsession 2: Umgang mit Polarisierung in der Belegschaft
Prof. Dr. Ulrike Röttger (Universität Münster)
Gerd Koslowski (METRO)
Dr. Frederic Vuillermin (Universität Hohenheim)
- ▶ 17:00 Uhr Shuttle zu den Hotels
- ▶ 18:30 Uhr Abendveranstaltung in der FRALounge am Flughafen Frankfurt

FREITAG, 14. JUNI

- ▶ 09:00 Uhr **Begrüßung und Neues aus der Akademischen Gesellschaft**
Karen Berger (Akademische Gesellschaft)
- ▶ 09:15 Uhr **Was andere im Unternehmen über Kommunikationsabteilungen denken – und wie sich CCOs positionieren**
Prof. Dr. Ansgar Zerfaß (Universität Leipzig)
Birgit Hiller (Continental)
Nicole Mommsen (Deutsche Bahn)
Christoph Ringwald (EnBW)
- ▶ 10:30 Uhr Kaffeepause
- ▶ 11:00 Uhr **Europa im KI-Wandel – Unabhängigkeit von US-Technologiegiganten: Eine deutsche Perspektive**
Jan Hiesserich (Aleph Alpha)
- ▶ 11:30 Uhr **Von Algorithmen zu Eloquenz – Wie generative KI den kreativen Workflow revolutioniert**
Prof. Dr. Stefan Stieglitz (Universität Potsdam)
Sünje Clausen (Universität Potsdam)
- ▶ 12:45 Uhr Lunch
- ▶ 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

MANAGING THE UNMANAGEABLE – KRISENKOMMUNIKATION UNTER HERAUSFORDERNDEN RAHMENBEDINGUNGEN

DONNERSTAG, 13. JUNI | 13:30 – 14:30 UHR

Die GIZ ist ein globaler Dienstleister für internationale Zusammenarbeit. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Regionen. Sie müssen in der Lage sein, sich in unterschiedlichen Kontexten sensibel zu verhalten, um das Vertrauen der lokalen

Gemeinschaft zu gewinnen und nachhaltige Veränderungen zu fördern. Joachim Göske, Leiter der Unternehmenskommunikation, und Dorothee Hutter, GIZ-Landesdirektorin von Äthiopien, gewähren Einblicke in ihre Arbeit und die damit verbundenen kommunikativen Herausforderungen.



Joachim Göske ist seit 2000 für die GIZ in verschiedenen Rollen tätig und verantwortet seit 2022 die Stabsstelle Unternehmenskommunikation. Er studierte Kommunikationswissenschaften, Politik und Volkswirtschaft an der Freien Universität Berlin.



Dorothee Hutter ist seit 30 Jahren bei der GIZ im In- und Ausland tätig. Derzeit leitet sie als Landesdirektorin das Portfolio in Äthiopien und Djibouti. Zuvor verantwortete sie u.a. mehrere Jahre die Unternehmenskommunikation der GIZ.

POSITIONIERUNG VON UNTERNEHMEN IN EINER ZUNEHMEND POLARISIERTEN WELT – PERSPEKTIVEN DER RHETORIK

DONNERSTAG, 13. JUNI | 14:30 – 15:15 UHR

Die Globalisierung und Digitalisierung haben nicht nur die Geschäftswelt näher zusammengebracht, sondern auch die Polarisierung in der Gesellschaft verstärkt. Für Unternehmen wird es schwieriger, Diversität zu fördern und der Polarisierung zu begegnen. Angesichts dieser Herausforderungen drängen sich Fragen auf: Wie können sich Unternehmen in diesem Spannungsfeld erfolgreich positionieren? Wie lässt sich eine spaltende Kommunikation vermeiden und im Kontext polarisierter Debatten erfolgreich agieren? Prof. Dr. Olaf Kramer analysiert aus der Perspektive der Rhetorik, wie sich Unternehmen in diesem Umfeld verhalten können und zeigt, welche rhetorischen Strategien und Techniken zielführend in der Unternehmenskommunikation eingesetzt werden können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Methoden und Verfahren der „invitational rhetoric“.

Die Globalisierung und Digitalisierung haben nicht nur die Geschäftswelt näher zusammengebracht, sondern auch die Polarisierung in der Gesellschaft verstärkt. Für Unternehmen wird es schwieriger, Diversität zu fördern und der Polarisierung zu begegnen. Angesichts dieser Herausforderungen drängen sich Fragen auf: Wie können sich Unternehmen in diesem Spannungsfeld erfolgreich positionieren? Wie lässt sich eine spaltende Kommunikation vermeiden und im Kontext polarisierter Debatten erfolgreich agieren? Prof. Dr. Olaf Kramer analysiert aus der Perspektive der Rhetorik, wie sich Unternehmen in diesem Umfeld verhalten können und zeigt, welche rhetorischen Strategien und Techniken zielführend in der Unternehmenskommunikation eingesetzt werden können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Methoden und Verfahren der „invitational rhetoric“.



Prof. Dr. Olaf Kramer ist Professor für Rhetorik und Wissenskommunikation am Seminar für Allgemeine Rhetorik der Eberhard Karls Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsfeldern gehören u.a. Science Communication, Politische Kommunikation sowie Digitale Rhetorik. Er ist Herausgeber des Science Notes Magazins und Leiter des RHET AI Centers.

ZAHLEN UND DATEN ZUR GIZ



- ▶ rund **120** Länder, in denen die GIZ aktiv ist
- ▶ **25.422** Mitarbeitende weltweit
- ▶ **1.700** laufende Vorhaben
- ▶ rund **4 MRD. €** Geschäftsvolumen
- ▶ ca. **800** Kommunikatorinnen & Kommunikatoren in Deutschland und weltweit, davon 10 % in der Stabsstelle Unternehmenskommunikation an den Standorten Eschborn, Bonn und Berlin

ZWISCHEN DEN FRONTEN NAVIGIEREN – INTERNE & EXTERNE POSITIONIERUNG

DONNERSTAG, 13. JUNI | 15:45 – 17:00 UHR | PARALLELSESSIONS

VORSTANDSPOSITIONIERUNG & CEO ACTIVISM

Unternehmen sind aktuell mehr denn je gefragt, sich aktiv am öffentlichen Diskurs zu beteiligen – sei es zum Nahost-Konflikt, zum Klimawandel oder zur Polarisierung. Die Gesellschaft erwartet von Unternehmen und deren Führungskräften, kritische Themen zu diskutieren und einen klaren Standpunkt zu vertreten. Im internationalen Kontext Haltung zu zeigen, kann Vor- und Nachteile mit sich bringen. CEOs sollten daher genau abwägen, wann, wie und zu welchen Themen sie sich äußern.

In einer offenen Diskussionsrunde wollen wir gemeinsam diskutieren, welche Herausforderungen die Vorstandspositionierung für die Unternehmenskommunikation im internationalen Kontext mit sich bringt.

Prof. Dr. Sabine Einwiler (Universität Wien) moderiert die Diskussion mit Impulsen aus der Praxis von Dr. Axel Lüdeke (Schaeffler) und aus der Wissenschaft von Vanja Bojanic (Universität Wien).



Prof. Dr. Sabine Einwiler ist Professorin für Public-Relations-Forschung, Institutsvorständin und Leiterin der Corporate Communication Research Group am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien.



Dr. Axel Lüdeke ist Leiter der Konzernkommunikation und Public Affairs beim Auto- und Industriezulieferer Schaeffler. Zuvor leitete er im Unternehmen die Wirtschafts- und Finanzkommunikation.



Vanja Bojanic ist Doktorandin an der Universität Wien und arbeitet parallel als Plattform- und Community-Managerin bei der Siemens AG. Ihr Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit CEO-Aktivismus und Corporate Social Advocacy.

UMGANG MIT POLARISIERUNG IN DER BELEGSCHAFT

Meinungsverschiedenheiten zu aktuellen Konflikten spalten immer öfter die Belegschaft. Die interne Polarisierung wird insbesondere durch zunehmende politische Spannungen verstärkt. Dies hat einen erheblichen Einfluss auf die Zusammenarbeit und die Arbeitsatmosphäre im Unternehmen. Wie können internationale Unternehmen die Herausforderung meistern und eine gemeinsame Identität schaffen?

In einer offenen Diskussionsrunde wollen wir gemeinsam diskutieren, wie interne Issues von CCOs systematisch analysiert werden können und welche vermittelnde Rolle die interne Kommunikation einnehmen kann.

Prof. Dr. Ulrike Röttger (Universität Münster) moderiert die Diskussion mit Impulsen aus der Praxis von Gerd Koslowski (METRO) und aus der Wissenschaft von Dr. Frederic Vuillermin (Universität Hohenheim).



Prof. Dr. Ulrike Röttger ist Professorin für Public-Relations-Forschung am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Vertrauen und strategische Kommunikation sowie Nachhaltigkeitskommunikation.



Gerd Koslowski leitet als Senior Vice President die Unternehmenskommunikation der METRO AG. Zuvor war er bei diversen Unternehmen in leitenden Funktionen der Unternehmenskommunikation tätig.



Dr. Frederic Vuillermin promovierte 2023 an der Universität Hohenheim. Seine Dissertation beschäftigt sich mit dem Thema „Interngerichtetes Issues Management“. Derzeit ist er als selbstständiger Kommunikations- und Marketingberater tätig.

WAS ANDERE IM UNTERNEHMEN ÜBER KOMMUNIKATIONS-ABTEILUNGEN DENKEN – UND WIE SICH CCOs POSITIONIEREN

FREITAG, 14. JUNI | 09:15 – 10:30 UHR

Die Lage für viele Kommunikationsverantwortliche in Unternehmen ist paradox: Einerseits wird betont, dass Kommunikation in Krisenzeiten für den Unternehmenserfolg immer wichtiger wird. Andererseits steigen weder die interne Wertschätzung noch die verfügbaren Ressourcen – wenn sie nicht sogar drastisch gekürzt werden. Was sind die Gründe? Wie nehmen andere im Unternehmen die Kommunikationsabteilung wahr? Ansgar Zerfaß zeigt



Prof. Dr. Ansgar Zerfaß ist Professor für Strategische Kommunikation am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. Er forscht u.a. zu Wertschöpfung strategischer Kommunikation.



Birgit Hiller ist Leiterin der Unternehmenskommunikation und Public Affairs bei Continental. Zuvor war sie 18 Jahre bei der BMW Group tätig und verantwortete die Öffentlichkeitsarbeit des globalen Produktionsnetzwerks.



Nicole Mommsen verantwortet seit Oktober 2023 die Konzernkommunikation und das Konzernmarketing bei der Deutschen Bahn AG. Zuvor leitete sie die Kommunikation und Nachhaltigkeit bei der Volkswagen Group Technology.

Foto: DB AG



Christoph Ringwald ist Leiter Kommunikation und Politik bei EnBW. Zuvor war er für Rolls-Royce Power Systems tätig, wo er die kommunikative Neupositionierung des Unternehmens leitete.

EUROPA IM KI-WANDEL – UNABHÄNGIGKEIT VON US-TECHNOLOGIEGIGANTEN: EINE DEUTSCHE PERSPEKTIVE

FREITAG, 14. JUNI | 11:00 – 11:30 UHR

US-Unternehmen dominieren derzeit den KI-Markt. Die KI-Plattform ChatGPT von OpenAI aus Kalifornien wird wöchentlich von 100 Millionen Menschen genutzt. Im Zuge der Entwicklungen erlässt Europa die ersten KI-Gesetze weltweit. Doch welche weiteren Maßnahmen kann Europa ergreifen, um seine Unabhängigkeit zu wahren und Lösungen zu entwickeln, die den europäischen Werten

entsprechen? Jan Hiesserich erklärt in seinem Vortrag, welche Auswirkungen die Dominanz von US-Unternehmen bei KI auf die europäische Wirtschaft und Technologieentwicklung hat. Zudem gibt er eine Einschätzung zum Einsatz amerikanischer KI-Tools in Europa bezüglich der Einhaltung rechtlicher Standards.



Jan Hiesserich ist Strategiechef bei Aleph Alpha. Zuvor war er bei dem Softwareunternehmen Palantir Technologies, SAP SE und bei der Strategieberatung FGS Global tätig.

VON ALGORITHMEN ZU ELOQUENZ – WIE GENERATIVE KI DEN KREATIVEN WORKFLOW REVOLUTIONIERT

FREITAG, 14. JUNI | 11:30-12:45 UHR

Die rasante Technologieentwicklung eröffnet vielfältige, neue Anwendungsfelder für die Unternehmenskommunikation. Generative KI-Tools haben ein großes Potenzial, kreative Tätigkeiten (teil-)automatisiert umzusetzen. Inwiefern integrieren Unternehmen bereits generative KI in ihre Arbeitsprozesse und wie könnte sich das auf die Arbeitsergebnisse auswirken?

In einem Workshop mit Prof. Dr. Stefan Stieglitz und Sünje Clausen von der Universität Potsdam wird gemeinsam der Einsatz von generativer KI in der Unternehmenskommunikation diskutiert und ein Konzept zur Förderung der generativen AI-Literacy von Mitarbeitenden in der Unternehmenskommunikation entwickelt.



Prof. Dr. Stefan Stieglitz ist Inhaber des SAP-Stiftungslehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation an der Universität Potsdam.



Sünje Clausen ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam. Seit 2020 wirkt sie an dem Forschungsprojekt Communications Trend Radar mit. Sie studierte Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften sowie künstliche Intelligenz.

ABENDPROGRAMM

13. JUNI IN DER FRALOUNGE VON FRAPORT

- ▶ 18:30 Uhr **Begrüßung in der FRALounge**
Jürgen Harrer (Fraport)
- ▶ 19:00 Uhr **Tour zum neuen Terminal 3**
mit einem Bus-Shuttle am Frankfurter Flughafen
- ▶ 20:00 Uhr **Abendessen in der FRALounge**
- ▶ ca. 22:30 Uhr **Ende des Abendprogramms**

Unseren Gästen bieten wir exklusive Einblicke auf das neue Terminal 3, welches sich noch im Bau befindet. Das neue Terminal entsteht im Süden des Frankfurter Flughafens auf dem Gelände der ehemaligen US-Militärbasis und ist ein bedeutender Bestandteil der zukünftigen Entwicklung des Frankfurter Flughafens. Das Terminal ist modular aufgebaut, um sich an den aktuellen, Kapazitätsbedarf anzupassen und kann bis zu 25 Millionen Passagiere pro Jahr befördern. Der Betriebsstart ist für das Jahr 2026 geplant.

Die Fraport AG gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 30 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Als Betreiber des Frankfurter Flughafens spielt Fraport eine zentrale Rolle im globalen Luftverkehr. Der Flughafen Frankfurt ist nicht nur ein bedeutender Passagierflughafen, sondern auch ein wichtiges Drehkreuz für Fracht- und Logistikdienstleistungen. Rund 59,4 Millionen Fluggäste und 1,9 Millionen Tonnen Cargo-Aufkommen leistete Fraport im letzten Jahr.



Jürgen Harrer leitet die Unternehmenskommunikation bei der Fraport AG und verantwortet die externe, interne und politische Kommunikation, das Sponsoring sowie das Marken- und Eventmanagement.

📍 FRALounge Frankfurt Airport, Ellis Road 6054, Frankfurt am Main, www.fralounge.de

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

VERANSTALTUNGSORTE



Der Firmensitz der GIZ in Frankfurt/Eschborn

GIZ, Frankfurt/Eschborn (Konferenz am Donnerstag & Freitag)

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das im Auftrag verschiedener deutscher Ministerien arbeitet. Sie agiert in über 120 Ländern und arbeitet eng mit Partnern aus Regierungen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und anderen Organisationen zusammen. Ihr Fokus liegt auf der Förderung von nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung, Umweltschutz, Bildung, Gesundheit, Frieden und Sicherheit sowie der Förderung sozialer Gerechtigkeit.

📍 [Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Frankfurt/Eschborn, \[www.giz.de\]\(http://www.giz.de\)](#)

FRALounge Frankfurter Flughafen (Abendveranstaltung am Donnerstag)

📍 [Frankfurt Airport, Ellis Road, 60547 Frankfurt am Main, \[www.fralounge.de\]\(http://www.fralounge.de\)](#)

Ein Bus-Shuttle bzw. Großraumtaxi wird zwischen den Veranstaltungsorten und Hotels angeboten.

HOTELS

Hotel 1: Mercure Hotel Frankfurt Eschborn Helfmann Park

Das Hotel befindet sich etwa 5 Minuten Autofahrt vom Veranstaltungsort der GIZ in Eschborn. Für die Gäste des Leadership Forums wurde ein Kontingent reserviert (reservierte Zimmer sind bis zum 22. Mai kostenfrei stornierbar).

📍 [Helfmann Park 6, 65760 Eschborn](#)

Tel.: +49 (0) 61969697 0

Mail: Res.Mercure-rhm@hrg-hotels.com

Hotel 2: HolidayInn Frankfurt Airport

Das Hotel befindet sich am Flughafen Frankfurt und ist etwa 5 Minuten Autofahrt zur Abendveranstaltung in der FRALounge entfernt. Ein Kontingent wurde für die Veranstaltung reserviert (reservierte Zimmer sind bis zum 29. Mai kostenfrei stornierbar).

📍 [Bessie-Coleman-Straße 16, 60549 Frankfurt](#)

Tel.: +49 (0) 69 8740795 0

Mail: reservation@hi-frankfurt.de

TEILNAHME & ANMELDUNG

Wir erwarten rund 40 bis 50 Gäste – darunter die Kommunikationsleiterinnen und -leiter unserer Partnerunternehmen, die Professorinnen und Professoren unseres Scientific Advisory Boards, sowie ausgewählte Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft. Für die Partnerunternehmen der Akademischen Gesellschaft ist die Konferenzteilnahme kostenlos. Für externe Gäste beträgt die Teilnahmegebühr 2.500 EUR (zzgl. MwSt.). Die Teilnahme ist nur auf persönliche Einladung möglich.

▶ Bitte registrieren Sie sich bis zum 15. Mai 2024 auf <https://gstoo.de/LeadershipForum2024>

Über die Akademische Gesellschaft

Die Akademische Gesellschaft für Unternehmensführung & Kommunikation ist ein gemeinnütziger Thinktank, der durch gemeinsame Forschungsprojekte und regelmäßigen Austausch die Unternehmenskommunikation voranbringen und weiter professionalisieren möchte. Die Akademische Gesellschaft wurde 2010 gegründet. Mittlerweile wird sie von rund 50 Unternehmen und vier Universitäten unterstützt.

Kontakt

Lea Knabben, Telefon: +49 (0) 341 9735043
knabben@akademische-gesellschaft.com

Karen Berger, Telefon: +49 (0) 341 9735052
berger@akademische-gesellschaft.com

WEITERE INFORMATIONEN WWW.AKADEMISCHE-GESELLSCHAFT.COM

